

Antrag an den Kreisparteitag der CDU Tempelhof-Schöneberg

## Aufnahme der Berliner Currywurst in die Liste des immateriellen kulturellen Erbes

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Die CDU Tempelhof-Schöneberg soll sich für die Aufnahme der Berliner Currywurst in die Liste der „*intangible cultural heritage*“ (immaterielles Weltkulturerbe) der UNESCO einsetzen.

Begründung:

Das Bundesland Berlin hat als eines der wenigen Bundesländer keinen Eintrag in der Liste der immateriellen Weltkulturgüter. Die Berliner Currywurst als Original dieser Stadt, erfunden von Herta Heuwer am 4. September 1949 in Charlottenburg, ist weltbekannt über alle politischen, kulturellen und religiösen Grenzen hinweg und permanent eines der beliebtesten Fast-Food-Gerichte in Deutschland. Essen ist ein integraler Bestandteil menschlicher Kulturausprägung und kein Gericht ist mehr mit unserer Stadt verbunden als die Original Berliner Currywurst. Wir als CDU stellen den Kultursenator und sollten deswegen diese Legislatur nutzen um die kulturellen und kulinarischen Errungenschaften unserer Stadt positiv nach außen zu tragen und durch geeignete Werbemaßnahmen die lokale Wirtschaft zu stärken.

Junge Union Tempelhof-Schöneberg